

Im Zeichen der Volleyball-„Mafia“

Spannung, Spaß und nur Gewinner bei der Endrunde der Hobbyliga in Engelsdorf

Leipzig ist kein zweites Neapel und Engelsdorf erst recht nicht. Dennoch witzelte Stefan Druskat vom Team Bullshit Dölzig beim Finalturnier der Volleyball-Hobbyliga am Sonnabend Betrug. „Schiebung, alles Schiebung“, spekulierte er augenzwinkernd über die Gründe des Scheiterns seiner Mannschaft. „Ich versuche schon seit Jahren hinter die Machenschaften der Volleyball-„Mafia“ zu kommen. Bisher vergebens.“

Nach zwei Niederlagen gegen Ghandis Enkel und Lemon Tree und nur einem Erfolg gegen Taucha hatten die Dölziger keine Chance mehr auf den Gruppensieg in der Leistungsklasse B (LK B). Da half auch die Anfeuerung der vereinseigenen Frauen vorm letzten Match gegen die Schmädderlinge wenig. Hatten die Mädels ihren Herren doch erst letzte Woche vorgemacht, wie's geht. Ohne Satzverlust holten sie sich die Meister-Krone der mit inzwischen 72 Mannschaften zweitgrößten Hobbyliga Deutschlands.

„Wir haben klein angefangen und uns über die Jahre gesteigert“, ist Bullshit-Trainer Christian Ebner stolz auf die Titelverteidigung. Seit insgesamt 14 Spielen hat das Pioniersteam der 1998 gegründeten Frauenstaffel keinen Satz

mehr abgegeben. „Volleyball ist unsere Leidenschaft und wir lassen uns auch von Verletzungen nicht davon abhalten“, verrät Kathleen Söll das Erfolgsgeheim-

nis. Bei solcher Dominanz muss man sich fragen, ob da wirklich alles mit rechten Dingen zugeht.

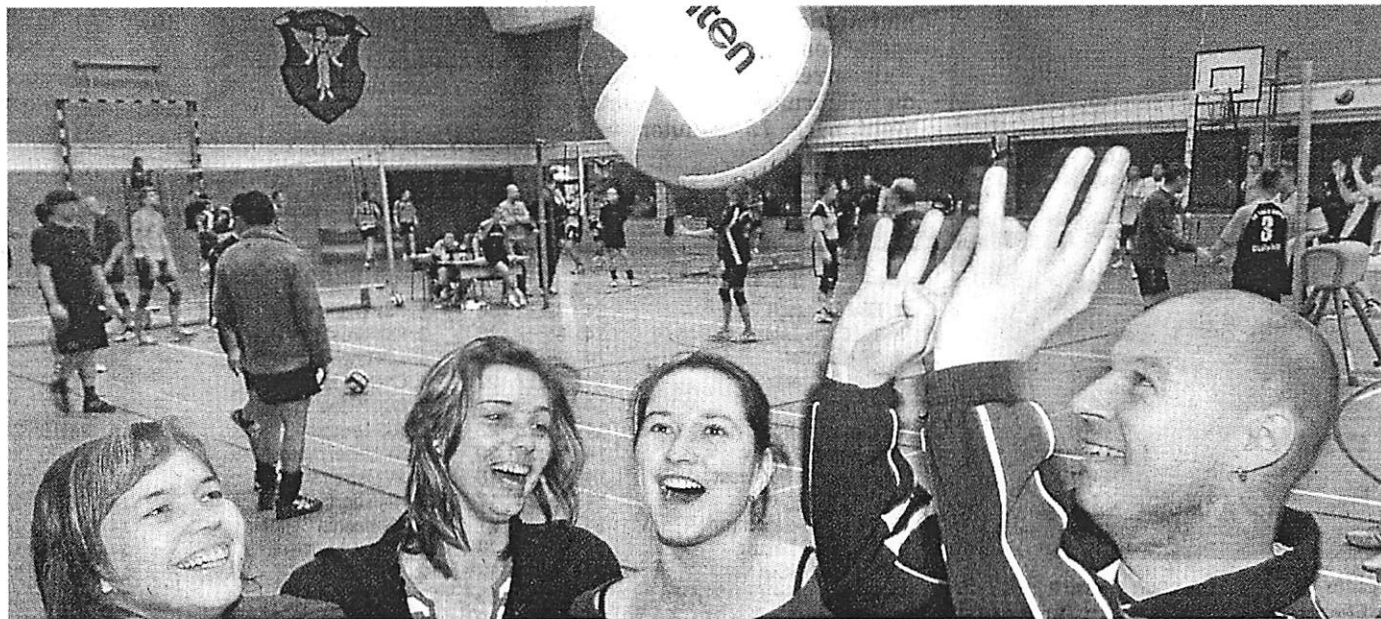
Manipulation jedenfalls war am Sonn-

abend unmöglich. Dafür sorgte schon das fünfköpfige Organisationsteam um Klaus Becker und Jörg Meier. Am Ende konnten die Volleyballverrückten zufriede-

den auf ein Jahr mit über 4 Pokalspielen zurückblicken. Spannend und wir hatten v Beckers Fazit zur Siegerehr keine Verlierer, nur Gewinnjahnten die 15 Endrunden-T mit La-Ola. Bester Beweis, czept der Hobbyliga aufgeht bereits in die 15. Saison.

„Was hier passiert, ist Wahnsinn“, so VCL-Manager le. „Das ist eine Fundgrube fger Volleyball-Familie.“ Um liebten Sport zu fördern, in Freizeitleistungen ihre Strafgel Bälle und spendeten sie der von VCL und Lok Engelsdor zug konnten sich alle Siege obligatorischen Kasten Bi prestigeträchtigen Urkunde Freikarten für VCL-Spiele fr

Die Finalrunde der Männ übrigens die Lausbuben (L Tree (LK B) und Liebertwol Dreimal „L“ und das in gelsdorf. Wenn da mal ni Volleyball-Mafia ihre Fing hatte. *Tho*



Top-Team der Hobbyliga (v. l.): Nicole Ambrosius, Sylvia Spiegelhauer und Kathleen Söll (v. l.) nebst ihrer Bullshit-Kolleginnen sind in bisher ungeschlagen. Für den Erfolg verantwortlich ist Trainer Christian Ebner. Foto: Hendrik Schmidt

@ www.hobbyliga-leipzig.de

LVZ 12.12.06